

Saubere Luft für Hameln: Wir fragen Sie!

Wie bewegen Sie sich im Alltag? Welches Verkehrsmittel nutzen Sie, zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit? Welchen Stellenwert haben Fahrrad und Bus für Sie? Und wie oft und für welche Strecken setzen sie sich ans Steuer Ihres Autos?

Seit 2010 zeigen die kontinuierlichen Messungen der Zentralen Unterstützungsstelle Luftreinhaltung, Lärm und Gefahrstoffe (ZUS LLG) des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim jährlich konstant eine Überschreitung des zulässigen Grenzwertes. Bereits 2007 wurde der damalige Immissionsgrenzwert incl. Toleranzmarge ($46\mu\text{g}/\text{m}^3$) mit $71\mu\text{g}/\text{m}^3$ im Rahmen des Lufthygienischen Überwachungssystems Niedersachsen (LÜN) in der Deisterstraße überschritten. Erst im Jahr 2017 konnte der Grenzwert erstmalig knapp eingehalten werden. Eine weitere Steigerung des Verkehrsaufkommens wird aber für die kommenden Jahre erwartet.

1.500 Haushalte wurde per Zufallsgenerator angeschrieben. Mit Ihrer Hilfe wollen wir zusammen mit den bearbeitenden Experten (zwei Fachbüros aus Hannover) möglichst konkrete, umsetzbare Lösungen erarbeiten, um die Schadstoffwerte in Hameln zukünftig nachhaltig zu reduzieren.

Deshalb ist Ihre Mithilfe so wichtig! Bitte helfen Sie uns und füllen Sie das Befragungsformular bis zum 24. August 2018 aus „siehe Link: Wegeblatt Notizzettel (Hilfsformular)! Nur mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, in der Verkehrspolitik der Zukunft sowohl Umweltaspekte als auch die Wünsche der Bürger zu berücksichtigen.

Vorgehen

- ↳ Auswertung vorhandener Planungsgrundlagen der Stadt Hameln (u.a. Luftreinhalteplan, kommunales Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln, Verkehrsentwicklungsplan, Rahmenplan Verkehr, Nahverkehrsplan, Stadtentwicklungsprogramm ISEK, Teilkonzept „Fahrradfreundliche Stadt“, Planung Südumgehung, Standortkonzept Ladeinfrastruktur Elektromobilität)
- ↳ Erstellung von drei Vorstudien zu den Themen Radverkehr, Elektromobilität und Urbane Mobilität und Logistik – Mobilitätsmanagement
- ↳ Durchführung verschiedener Verkehrszählungen
- ↳ Durchführung einer Befragung von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hameln zu ihrem Mobilitätsverhalten
- ↳ Erstellung des Masterplans mit folgenden Schwerpunkten:
 - Ermittlung und Bewertung von Verlagerungsprozessen vom PKW auf umweltfreundlichere Verkehrsträger (Umweltverbund) auf der Grundlage vorhandener Verkehrsdaten

- Entwicklung von Leitsätzen, die die grundsätzliche Ausrichtung der zukünftigen Verkehrsentwicklungsplanung beschreiben
- Erarbeitung von Maßnahmen bzw. -paketen innerhalb der Handlungsfelder Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung und Effizienzsteigerung
- Abschätzung der Kosten und NO_x-Einsparpotenziale (kurz-, mittel- und langfristig) der einzelnen Maßnahmen
- Maßnahmenpriorisierung und Information der Öffentlichkeit
-
- ↳ Aufbau nutzerfreundlicher verkehrsmittelübergreifender Verkehrsauskunftssysteme, in die sich offene Schnittstellen weiterer Dienste und Angebote benachbarter Regionen integrieren lassen
- ↳ Ausstattung bestehender Verkehrsinfrastrukturen mit intelligenten Technologien
- ↳ Intelligente vernetzte Mobilitätsdienste: Aufbau smarter Mobilitätspunkte, z.B. fest eingerichtete Car- oder Bike-Sharing-Stationen an Umsteigepunkten Schiene/Straße zur Verbesserung der individuellen Erreichbarkeit

Mit der Projektbearbeitung wurde in Februar 2018 begonnen, die Arbeiten müssen bis Ende August fertiggestellt sein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Experten Dr. Becher (Institut für Regionalwirtschaft GmbH), Tel. 0511-22007968, Mobil: 01723055351. Wenn Sie Unterlagen zur Erhebung per Post wünschen oder an der Befragung telefonisch teilnehmen möchten, können Sie entweder die Karte ausfüllen (mit Ihrer Telefon-Nr.) und an uns senden oder sich per Mail unter becher@cima.de melden.

Wir danken allen Bürgern und Bürgerinnen im Voraus für Ihre Mithilfe!